

Aschaffenburg ist **bunt-** und bleibt **bunt!**

Wir, „Aschaffenburg ist bunt“ sind stolz, dass in unserer Stadt Aschaffenburg viele Menschen mit verschiedenen Weltanschauungen und Kulturen friedlich miteinander leben. Das geht nur, weil jeder die Gefühle und Würde der jeweils anderen respektiert.

Wir wenden uns gegen die AfD, weil wir in Aschaffenburg auch weiterhin gut miteinander leben wollen, in gegenseitiger Achtung, und mit einer ausgezeichneten Willkommenskultur gegenüber Fremden und Schutzbedürftigen.

Wir wenden uns gegen die AfD, weil wir in fremden Kulturen keine Bedrohung, sondern eine Bereicherung unserer Kultur sehen. Wir möchten, dass die Menschen ohne Hass und ohne Verachtung miteinander ins Gespräch kommen.

Wir wenden uns gegen die AfD, weil wir als politisch wache Bürgerinnen und Bürger in Aschaffenburg keine Partei möchten, die 71 Jahre nach Auflösung der Vernichtungslager die Überlebenden und die Toten erneut beleidigt. Sie leugnet die geschichtliche Realität und die Verantwortung hieraus.

Wir wenden uns gegen die AfD, weil sie völkisch denkt und handelt. Wir sind gegen ein Rollen- und Geschlechterbild von gestern.

Wir wenden uns gegen die AfD, weil wir nicht wollen, dass Sprache und Umgangsformen in Deutschland verrohen und gewaltförmig werden und eine solche Art von „Politik“ zur Normalität in Aschaffenburg oder anderswo wird.

Wir möchten nach menschlichen Lösungen in unserer Stadt und in der Gesellschaft suchen und bringen deshalb unseren Protest gegen die AfD zum Ausdruck, indem wir friedlich gegen die Veranstaltung der AfD im Konferenzraum 2 der Stadthalle Aschaffenburg protestieren:

Montag, 4. April 2016
Treffpunkt Schlossplatz, 18:00 Uhr
Kundgebung 18:30 Uhr

Es ruft auf:
Bündnis „Aschaffenburg ist BUNT“